

Kunde:



Kategorie: Verkehrsleitzentrale, KRITIS.

JST Referenzbericht: Verkehrszentrale NRW hat Autobahnen komplett im Blick



Ein perfekt aufeinander abgestimmtes Konzept von Ergonomie und Technik – der neue Kontrollraum der Verkehrszentrale NRW.

„Achtung Stau!“ – mit sogenannten Verkehrsbeeinflussungsanlagen verbessert die Verkehrszentrale nachweislich die Verkehrssicherheit und den Verkehrsablauf auf den Autobahnstrecken NRW. Nach Zusammenführung von Planung, Bau und Betrieb dieser telematischen Einrichtungen unter dem Dach des Landesbetriebs Straßenbau NRW – kurz Straßen.NRW – im April 2013 werden diese durch die Operatoren/-innen der neu errichteten Verkehrszentrale in Leverkusen gesteuert. JST MultiConsoling® ermöglicht den Operatoren/-innen das Geschehen auf den Autobahnen dauerhaft im Blick zu behalten und bei Bedarf schnell und ergebnisorientiert einzugreifen.

Ob Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung, eines Lkw-Überholverbots oder Warnung vor Unfall,

Stau oder Baustellen – die leuchtenden LED-Anzeigen über den Autobahnen steuern den Verkehrsablauf in Abhängigkeit der aktuellen Verkehrssituation so, dass für alle Verkehrsteilnehmer ein flüssiges und sicheres Befahren der Autobahnen möglich ist. Insgesamt 17 Operatoren/-innen arbeiten im Schichtbetrieb im ebenfalls neu errichteten Kontrollraum der Verkehrszentrale – 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. In den Hauptverkehrszeiten mit vier Personen je Schicht, in den Nächten und an Wochenenden mit jeweils zwei Personen.



Optimale Raumplanung – die Großbilddisplays sind so hoch angebracht, dass der/die Operator/-in über die zweite Bildschirmebene am Arbeitsplatz hinweg das Geschehen auf der Großbildwand verfolgen kann.
Für die optimale Sicht wurden die Displays der Großbildwand angewinkelt.

Um den Operatoren/-innen die tägliche Arbeit zu erleichtern, arbeitet die Verkehrszentrale NRW mit Systemen der JST – Jungmann Systemtechnik®. Mit dem JST MultiConsoling® werden für eine optimale Übersicht an den jeweiligen Arbeitsplätzen des Kontrollraums nicht nur Bildschirme reduziert, jede Anlagenbedienung und jede Videokamera ist zudem flexibel am Arbeitsplatz oder auf der Großbildwand darstellbar. Dies ist besonders wertvoll bei unterschiedlicher Personalbesetzung im Schichtdienst. „Für uns bedeutet das, wir haben alle Fachanwendungen bei sich ständig ändernden Anforderungen kontinuierlich im Blick“, erklärt Dipl.-Ing. Ingo Menzel, Mitarbeiter der Abteilung Verkehrsmanagement und fachlich zuständig für alle Geschehnisse im Kontrollraum der Verkehrszentrale.

Zum Nutzen der neuen Verkehrszentrale in Leverkusen, die im Endausbau rund 100 Mitarbeiter beschäftigen soll, heißt es in einer entsprechenden Pressemitteilung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: Die Operatoren/-innen beobachten den Betrieb sämtlicher telematischer Anlagen auf den Autobahnen in NRW, d.h. sie geben Seitenstreifen temporär frei und informieren die Verkehrsteilnehmer mittels dynamischer Informationstafeln über Staus und mögliche Umleitungstrecken. Mit Hilfe der Streckenbeeinflussungsanlagen unterstützen sie die Absicherung von Tagesbaustellen oder von Unfällen. Technische Störungen, zum Beispiel an Verkehrsdetektoren oder Wetterstationen, werden direkt ohne großen Zeitverlust an den zuständigen Wartungsdienst weitergeleitet.



Raum und Ergonomie wurden von JST mit einer 3-D-Planung im Rahmen der Angebotsabgabe visualisiert. Bei der späteren Gestaltung wurden diese Pläne entsprechend umgesetzt.

Nachweislich lässt sich durch den Betrieb von Streckenbeeinflussungsanlagen die Zahl der Unfälle um bis zu 30 Prozent senken. Hinsichtlich der Staubildung wirkt sich die Arbeit der Verkehrszentrale ebenfalls mit deutlichen Zahlen aus. Nach Einrichtung der temporären Seitenstreifenfreigabe auf der A57 zwischen den Anschlussstellen Köln-Longerich und Köln-Bickendorf im Jahr 2011 ist dort die Anzahl der Staus um 90 Prozent zurückgegangen.

Dass man in Nordrhein-Westfalen dieses Instrument der Verkehrsbeeinflussung weiter forcieren will, zeigt

ein Blick in die Zukunft: Für den weiteren Ausbau der telematischen Anlagen auf den nordrhein-westfälischen Autobahnen hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bereits Investitionsmittel in Höhe von rund 50 Millionen Euro genehmigt.



Der Blick hinter die Kulissen zeigt den Revisionsgang im Technikraum mit den rückwärtigen Ansichten der Displays, die von hier aus gewartet werden können.

JST MultiConsoling®: Verbunden mit den Arbeitsplatz-Bildschirmen und der Großbildwand stellt das MultiCenter das Herzstück des JST MultiConsoling® dar – hier werden alle Quellen (Anlagenbedienungen, Videobilder etc.) gesammelt und an die Arbeitsplatz-Monitore und die Großbildwand in Realtime verteilt.



...

Ingo Menzel (links) / Mario Lukas / Michael Kalisch (rechts)

Projektteam „Verkehrszentrale NRW“

UNVERBINDLICHES ANGEBOT ANFORDERN

Im Projekt genutzte Komponenten:



MultiConsoling® - Anlage Komplette Kontrollraumsteuerung für Arbeitsplatz, Monitorwand und weitere Systeme



myGUI® Bedienoberfläche - im intuitiven 3D-Design Ihres Kontrollraums für maximalen Bedienkomfort

Planung

Weitere Projekte mit einer ähnlichen Aufgabenstellung

<https://www.jungmann.de/>



SIEMENS

SIEMENS

Mehr erfahren



Berliner Verkehrsbetriebe, Kompetenzzentrum Oberfläche



Mehr erfahren



Polizei Hamburg

Polizeipräsidium Hamburg

[Mehr erfahren](#)
